



1823 | 2. Klass-Unti | 3. Klass-Unti | 4. Klass-Unti | Abdankung | Abendmeditation | AdväntsMärt | Auffahrtstage | Ausflug für Ältere | Bands | Beach | Beratung | Bibelstunde | Bibliothek | Cevi | chilefäischer | Chinderinsle | Chrabbelgruppe | Conflo Gebetsanliegen | Deutsch lernen für Migranten mit Mittagstisch | Elternbildung | Eltern-Kind Singen | Erläbnis-Ziit | Erwachsenenbildung | Evangelische Allianz | Exerziten im Alltag | Dorfet | Fahrdienst | Familientreff | Ferientreff | Ferienwoche für Ältere | Fiire mit de Chläne | Foiter | Förderverein | Foren- und Hauskreise | Frauenlesegruppe | Frühgebet | Gebet für Segen und Heilung | Glaubenskurs Alphatve | Gottesdienst am Sonntagmorgen | Gospelchor | Grüner Güggel | Hüeti 37 | Jubilaren-Besuchsdienst | Jugendgottesdienste | Kafi37 | Kantorei Seen | Kinderbetreuung | Kinderlager | Kirchgemeindefeierabend | Kleingruppen | Konfundericht | Kooperation mit Na(c)hbar | Konzerte | Legislaturziele | Leitgedanke | Livestream | Lobgottesdienst | Lüüchtturn | Mannet-Off | Mannet-Wochenend | Mittagstisch | musik&wort | Neuzuzügerabend | Newsletter | Offene Weihnachten | Offener Gesprächskreis | Ökumene | p2b-talk | p2b-focus | p2b-special | PaarWochenende | PaarTalk | PaarZmorge | Pfarrwahlkommission | Pilgern | Programmabend | PrjamaParty | Rosenverkauf | Sandburg | Schöpfungseinfälle | Seelsorge | Seener Bildungsreihe | Singkreis Seen | Snowcamp | Sozialesprache | Sozialinsätze | Stadtgebet | STEP Elternkurs | Strick-Kaffee | Sappentag | Tageslager | Tanzen vor Gott | Taufe | Trauung | Treffen für Verwitwete | Turnen | Übungen und Spiele für das Gedächtnis | Vater-Güti-Kind Wochenende | Vorträge | Wandergruppe | Weihnachtsmusical | Weltgebetstag

Zurück in den «Alltag» – die reformierte Kirche Seen 2022

Wie schnell doch manchmal 12 Monate im Rückblick verblassen. Musste man anfangs 2022 nicht noch auf Treffen mit zu vielen Personen verzichten? Bis wann galt eigentlich die Maskentragepflicht in den Kirchen, verbunden mit einer «Mitsumm-Erlaubnis»? Und ab wann war die leidige Zertifikatspflicht aufgehoben? Ich könnte für diese einzelnen Schritte zurück in den «Alltag» keine genauen Angaben mehr machen. Klar ist, dass dies alles im Verlauf des ersten Quartals 2022 geschah. Am Ende des Jahres war es auf jeden Fall kein Problem, dass das Weihnachtsmusical vor viel Publikum aufgeführt wurde. Auch das Durchführen des Freiwilligenfestes nach einer Pause von vier Jahren mit einer Schar von mehreren Hundert Freiwilligen war im Herbst wieder möglich. Der Übergang von Monaten, die noch von der Pandemie gekennzeichnet waren, zum «Normalbetrieb» prägte 2022 sicherlich. Dabei spürte man in den

einzelnen Präsenzveranstaltungen noch eine Zurückhaltung der Besucherinnen und Besucher. Dieses Phänomen ist nicht nur in der Kirchenlandschaft, sondern auch in vielen Kulturbetrieben zu beobachten. Auch die teilweise heftig geführten Diskussionen rund um die Corona-Massnahmen verschwanden fast über Nacht, die Auswirkungen der unterschiedlichen Standpunkte sind aber immer noch da. Die positiven Seiten bei der Rückkehr der vielen Veranstaltungen überwiegen sicherlich: Man freut sich, miteinander unterwegs sein zu dürfen. Dies ist eine Eigenschaft der christlichen Kirche, seit sie vor rund 2000 Jahren gegründet worden ist. Nicht Selbstzweck steht im Vordergrund, sondern immer wieder der Aufruf zur Wertschätzung, wie in etwa im Epheserbrief 4, 29 nachgelesen werden kann: «Redet nicht schlecht voneinander, sondern habt ein gutes Wort für jeden, der es braucht. Was ihr sagt, soll hilf-

reich und ermutigend sein, eine Wohltat für alle.» Ich bedanke mich herzlich beim Pfarrteam und den Angestellten für ihre engagierte und vielfältige Arbeit. Ein kleiner Teil davon wird auf den nachfolgenden Seiten sichtbar. Bereits im 2022 wurde ein Prozess eingeleitet, der uns in den kommenden Jahren beschäftigen wird. Aufgrund vieler Personalwechsel (z.B. Pensionierungen) müssen Übergangs- und Nachfolgelösungen gefunden werden. Dies ist für alle Involvierten zeitintensiv und zum Teil auch sehr emotional. Abschied nehmen und Ankommen braucht Zeit – geben wir sie uns.

In vielem sind unsere Freiwilligen die Konstante. Mit ihrer Treue machen sie unsere Gemeinde zu dem, was sie ist – herzlichen Dank! Zum Schluss ein Dank an Gott, der seine Gemeinde (weltweit) trägt und belebt.

Für die Kirchenpflege, Jürg Pfeiffer



Generationen-Gemeindeferien am Bodensee

Nachdem der erste Versuch unserer Gemeindeferien leider der Pandemie zum Opfer fiel, konnten wir im Mai nun doch mit fast 110 Leuten ins Feriendorf nach Langenargen fahren. Besonders eindrücklich haben wir die Gemeinschaft über alle Generationen erlebt. Fast 40 Kinder und Jugendliche waren mit dabei, die Altersspanne in der Gruppe ging von 2 bis 82 Jahre. Inhaltlich haben wir uns mit etwas weniger bekannten Aspekten von Jesus beschäftigt. In den Kleingruppen gab es die Möglichkeit, im persönlicheren Rahmen auszutauschen. Unzählige Freiwillige haben geholfen, dass diese Gemeindeferien zu einem ganz besonderen Erlebnis wurden, das wir gerne im Jahr 2025 in ähnlicher Weise am gleichen Ort wiederholen möchten.

Christoph Stebler



Seemerdorfet

Unter dem Motto «chile a de dorfet» waren wir neu an allen drei Tagen mit einem grossen Festzelt und vielen Freiwilligen an der Seemerdorfet präsent. Es wurden viele Kindergesichter geschminkt, in der Silent Disco getanzt, Hot Dogs, Suppe und Kuchen gegessen oder einfach die Ruhe in unseren gemütlichen Sitzcken genossen

Susanne Stoll



Um den Jugendlichen im Konfunterricht neben den thematischen Abenden ein Abenteuer zu ermöglichen, geht die Konfgruppe von mir oft in ein Kletterlager im Wallis. Beim gegenseitigen Sichern und Ermutigen kann viel übers Leben und den Glauben erfahren werden.

Hans-Jürg Meyer



Kirchlicher Unterricht

Der 2. Klass Unti besucht unsere Kirche. Die Besichtigung des Glockenturms und das Erlebnis der Orgelvorführung sind Highlights für alle. Die Kinder sind immer begeistert, die Schätze der Kirche zu entdecken und Erlebnisse der Sigristen zu hören.

Christina Ballmer



Gospelchor

Der frisch gegründete Gospelchor unter der Leitung von Hannah Lindner trat am 11.12.22 zum ersten Mal in einem Gottesdienst auf. Mit viel Freude gesungen, erklangen verschiedene stimmungsvolle Gospels.

Ursula Haupt



Jugend

Mit der Seemerdorfet im September durfte ich meine Stelle als Jugendarbeiter in der reformierten Kirche Winterthur Seen starten. Neben bestehenden Angeboten, wie dem 1823-Wanderweekend, dem Snowcamp und unseren Jugendgruppen haben wir bereits neue Projekte ins Auge gefasst; darunter beispielsweise den Aufbau einer Jugendband und die Umgestaltung des Jugendraumes. Ich habe das Privileg, in dieser Jugendarbeit von sehr motivierten und engagierten Jugendlichen umgeben zu sein. Mit vielen Ideen und Wünschen und voller Tatendrang starten wir gemeinsam ins Jahr 2023, offen für Gottes Wirken und voller Vertrauen auf seine Führung.

Adam Siegmund



Am Dienstagmorgen findet jeweils unser Integrationsprojekt statt. Die Teilnehmer/innen lernen in verschiedenen Niveaugruppen Deutsch, dürfen sich nachher mit Lebensmitteln eindecken und gratis ein gutes Mittagessen zu sich nehmen, das von fleissigen Händen zubereitet wurde.

Ursula Haupt

Die Musik in den Gottesdiensten gestaltete sich mit unterschiedlichen Kirchenmusizieren, Instrumentalisten und Musikensembles abwechslungsreich und farbenfroh. Das Offene Singen am 1. Advent und zum Familiengottesdienst am Heiligabend mit dem Gesang der Kinder vom 2. Klass-Unti und zusätzlichen Musikerinnen war wieder ein gelungener Anlass.

Carla Weber



Die Erläbnis-Ziit ist im 22gi so richtig ins Rollen gekommen. Einmal im Monat haben Eltern und Kinder das kreative Programm am Freitag nach der Schule besucht. An den Posten wurde gespielt- und gebastelt, eine biblische Geschichte gehört, zwei Lieder gesungen und am Schluss gemeinsam gegessen. Das Schöne an diesem Programm ist, dass die Eltern Qualitätszeit mit ihren Kindern verbringen dürfen und dabei weder vorbereiten- noch aufräumen müssen.

Annina Del Grande



Waren die Pandemie-Schutzmassnahmen anfangs Jahr noch im Alltag präsent, so sind sie unterdessen stark in den Hintergrund gerückt und wir können die Besuchenden der verschiedenen Anlässe im Kirchgemeindehaus und der Kirche ohne Schutzmaske und Zertifikatskontrolle begrüßen. Nach wie vor wird der Livestream während der Gottesdienste rege benutzt. Die noch recht improvisiert eingerichtete Stream- und Tontechnik in der Kirche erforderte eine Optimierung, die im vergangenen Jahr weitgehend umgesetzt wurde.

Myrta Koblet/Markus Würzer

Offene Weihnachten

Am 24. Dezember feierten wir mit ca. 110 Menschen aus allen Altersgruppen und aus verschiedenen Ländern Weihnachten. Gemeinsam konnten wir erleben, dass es keine Rolle spielte, woher wir kommen oder wer wir sind. Bei der Feier der Geburt von Jesus haben alle ihren Platz. Weihnachten erlebten wir mit aufgestellter Musik, feinem Essen, berührenden Geschichten, kulinarischen und anderen Beiträgen von vielen, aber auch beim Abwaschen als eine Seniorin endlich wieder einmal französisch sprechen konnte mit einer Gruppe Menschen aus Burundi.

Susanne Stoll





Ökumenischer Weltgebetstag

Unter dem Leitvers «Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben» (Jeremia 29,11) haben wir am ersten Freitag im März drei Gebetsgottesdienste gefeiert. Die Liturgie kam von Frauen aus England Wales und Nordirland. Der Weltgebetstag wird jedes Jahr in über 150 Ländern gefeiert - eine weltweite Gebetskette!
Maren Büchel



Die Kantorei Seen

musizierte unter der Leitung von Mathias Clausen an vier Gottesdiensten. Von der einstimmigen Psalmode am Reformationssonntag bis zur Jazzmesse von Dobrogosz an Pfingsten durchlief die Kantorei ein breites musikalisches Spektrum. Einer der Höhepunkte war dabei sicher die Aufführung der Kantaten I und III aus dem Weihnachtsoratorium von Bach am VIEKLANG.
Mathias Clausen



Bereich Ältere

Die Wanderwoche im Jura war ein spezieller Lichtblick im vergangenen Jahr. Miteinander unterwegs zu sein, fordert und fördert die Gemeinschaft. Zusammen nach vorne schauen, ohne das Zurückliegende zu vergessen, ist auch im übertragenen Sinn stärkend und ermutigend.
Oliver Rüegg

STEP Kurse

In den STEP Elternkursen werden Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe gestärkt. Themen wie: «Welche Verantwortung können die Kinder übernehmen?», «Wie kommunizieren wir in unserer Familie?», «Sind Strafen sinnvoll?», «Ermutigen oder loben?» werden alltagsnah und schnell umsetzbar behandelt. Viele Familien erleben dadurch eine Entspannung in ihrem Alltag. Bei den Nachtreffen werden die STEP Themen aufgefrischt und Anliegen der Eltern besprochen.
Barbara Pfeiffer



musik&wort

Mit «solennelle», «syrinx», «zurückgeworfen», «l(i)eben», «schöner als gestern – besser als morgen» und «schluss-pointe» haben im vergangenen Jahr sechs hervorragende musik&wort stattgefunden.
Mathias Clausen



Statistisches 2022

(Zahlen des Vorjahres in Klammern)

Sitzungen und Versammlungen

Die Kirchenpflege behandelte in 11 (11) Sitzungen und das Büro der Kirchenpflege in 11 (11) Sitzungen die anfallenden Geschäfte. Sitzungen gab es auch in der Pfarrwahlkommission, in der Musikkommision und in zahlreichen anderen Gremien. Es wurden drei Kirchgemeindeversammlungen und eine Wählerversammlung durchgeführt.

Kirchliche Handlungen

Taufen:	16	(19)
Segnungen:	1	(5)
Konfirmationen:	29	(45)
Trauungen:	7	(6)
Abdankungen:	66	(64)

Mutationen Kirchgemeindemitglieder

Zuzüge:	319	(267)
Wegzüge:	282	(341)
Geburten:	25	(42)
Todesfälle:	71	(82)
Austritte:	56	(73)
Eintritte:	17	(17)

Kirchenpflege

Die Kirchenpflege Seen setzte sich Ende 2022 wie folgt zusammen:

Pfeiffer Jürg	Präsidium, Kommunikation
Baumann-Neuhaus Eva	Vizepräsidium, Aktuariat
Eger Bettina	Diakonie Jugend/ Junge Erwachsene
Fassbind Adrian	Diakonie Ältere
Fürbringer Andreas	Personelles
Haupt Ursula	Musik, Gottesdienst, Migration und interkulturelle Arbeit
Huber Peter	Liegenschaften
Koelle Oliver	Ökumene und Mission, Archiv
König Natalie	Diakonie Kinder& Familie, rpg, Migration und interkulturelle Arbeit
Wallier Miriam	Finanzen, Spendgut
Wettler Rosmarie	Diakonie Erwachsene